

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/046(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Pechau	Donnerstag, 20.11.2008	Gemeindesaal, Feuerwehrhaus, Breite Straße 18	19:00Uhr	21:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Renaturierung der alten Elbe
 - 5.2 Wertstoffentsorgung Wohnanlage "Am See"
 - 5.3 Dorffest 2009
 - 5.4 Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte Pechau und Randau/Calenberge 2008
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Prof. Dr. Adolf Lingener

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Michael Dömeland

Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg

Ortschaftsrat Dr. Gerd Petzoldt

Ortschaftsrat Ingolf Schulz

Ortschaftsrätin Sabine Wanitschka

Geschäftsführung

Herr Gerald Schneckenhaus

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Der Ortsbürgermeister Prof. Adolf Lingener begrüßte die Ortschaftsräte, die Gäste und die anwesenden Bürger.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Prof. Lingener stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Es waren alle 6 Ortschaftsräte anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

3. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Der Ortsbürgermeister stellte den Antrag unter dem Tagesordnungspunkt TOP8.Grundstücksangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen. Der Antrag wurde einstimmig bestätigt. Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde mit 5 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Renaturierung der alten Elbe

Prof. Lüderitz und Mitarbeiter stellten das Projekt „Renaturierung der Dornburger Alten Elbe“ vor.

Die wichtigsten Eckpunkte des Projektes sind:

1. Entschlammung der Alten Elbe
2. Errichtung von Schonstreifen
3. Wiederanschluß an die Elbe

Ziel des Projektes ist der Erhalt des Altarmes der Elbe als Biotop mit einer einzigartigen Vielfalt der Flora und Fauna.

In der Diskussion zum vorgetragenen Projekt wurden folgende Fragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates und Bürgern aufgeworfen:

1. Wo soll das Wasser herkommen, um die Alte Elbe zum Fließen zu bringen?
2. Die Stromelbe liegt tiefer als die Alte Elbe.
3. Soll die eingetretene Verlandung in der Elbenauer Schweiz durch intensive Eingriffe rückgängig gemacht werden?
4. Wie groß sind die Flächen für die vorgesehenen Spülfelder?
5. Was würde passieren wenn das Projekt nicht durchgeführt wird?
6. Wie breit soll die alte Elbe werden?
7. Wie soll sollen Schutzstreifen angelegt werden?
8. Soll das Pechauer Siel ständig offen sein?
9. Wie sollen die Schutzstreifen bewirtschaftet werden?
10. Kommt es nicht zu einem längeren Grundwasserstau?
11. Wie sicher sind die Prognosen, dass eine Verschlammung nicht wieder erfolgt?
12. Wird der Trennungsdamm zwischen Pretziener Hafen und Zufluss zum Dornburger Siel geöffnet?
13. Ist der Einsatz von Wasserbüffeln zur Bewirtschaftung des Projektgebietes ernsthaft vorgesehen?
14. Statt des Wassers aus der Elbe könnte eher das Wasser aus dem Elbenauer Landgraben zur Bewässerung der alten Elbe genutzt werden.

Die Anfragen und Hinweise wurden wie folgt beantwortet:

- Zu1. und 2. Wasser soll aus der Elbe kommen. Das ist nach Berechnungen nur 26 Tage im Jahr möglich. 6 Tage sind effektiv als Wasserzufuhr anzusetzen. Die Vertiefung der alten Elbe auf das Niveau der Stromelbe ist nicht angedacht und auch nicht notwendig.
- Zu3. Die Elbenauer Schweiz steht unter Schutz und wird nur durch einen Graben angebunden.
- Zu4. Spülfelder sollen an 3 Stellen mit einer Fläche von je 3 ha angelegt werden.
- Zu5. Tiere und Pflanzen, die unter Schutz stehen würden verschwinden. Ein in Europa einzigartiges Biotop würde für immer verloren gehen.
- Zu6. Eine Veränderung der Breite der alten Elbe ist nicht vorgesehen. Die Breite der Bauwerke (Schleusen) ist entscheidend für das Projekt.
- Zu7. Der Schutzstreifen soll 20 Meter breit werden, jedoch nicht überall angelegt werden.
- Zu8. Das Pechauer Siel wird wie bisher geöffnet sein und dem Hochwasserschutz Rechnung tragen.
- Zu9. Eine Bewirtschaftung der Schutzstreifen ist nicht vorgesehen, außer vielleicht Streuobstwiesen. Voraussetzung für die Anlage von Schutzstreifen ist, dass die Entschädigung gesichert ist und das Einverständnis der Grundstücksbesitzer und Pächter vorliegt. sind.
- Zu10. Ein Grundwasserstau soll das offene System verhindern.
- Zu11. Eine Verschlammung kann nicht so schnell mehr erfolgen. Die vorgesehenen Maßnahmen des Projektes sollen das verhindern.
- Zu12. Eine Öffnung des Dammes ist nicht vorgesehen. Lediglich soll eine technische Anlage zur Regulierung der Wasserzufuhr geprüft werden.
- Zu13. Der Einsatz von Wasserbüffeln für den Bereich Haberlandbrücke bis Pechau ist als alternative extensive Bewirtschaftungsmöglichkeit in Erwägung gezogen wurden, hat jedoch mit dem eigentlichen Projekt nichts zu tun.

Zu14. Ob das Wasser aus dem Elbenauer Landgraben genutzt werden kann, muß geprüft werden.

Ein Planfeststellungsverfahren für das Projekt ist ohnehin Erforderlich, um alle Hinweise und Bedenken einfließen zu lassen.

5.2. Wertstoffentsorgung Wohnanlage "Am See"

Prof. Lingener: Frau Prömmel hat sich beschwert, dass die Wertstoffcontainer vor der Wohnanlage in der Straße „Am See“ entfernt wurden.

Nach einer Besichtigung der Wohnanlage vor Ort, konnte festgestellt werden, dass ein Aufstellen von Wertstoffbehältern auf dem Gelände der Wohnanlage möglich wäre.

Eine Aufstellung von Wertstoffcontainern(1100l) an Stelle der entsorgten bisherigen Wertstoffcontainer ist aus zwei Gründen nicht sinnvoll.

1. Überfüllung, da Dritte die Behälter mitnutzen könnten
2. Durch Wind könnten die Behälter, wegen fehlende Standfestigkeit umstürzen

Der Ortschaftsrat sah keinen Handlungsbedarf, da die Bewohner die notwendigen Behältnisse in der Wohnanlage aufstellen können.

5.3. Dorffest 2009

In der Diskussion in Auswertung des Dorffestes 2008 wurden folgende Vorschläge für die Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes 2009 angeführt:

1. Konkrete Festlegungen zur Arbeitsteilung mit den Vereinen und freiwilligen Helfern.
2. Erfahrungsaustausch mit dem Ortsrat Randau/Calenberge und den Vereinen von Randau/Calenberge
3. Einbindung von mehr Bürgern in die Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes

5.4. Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte Pechau und Randau/Calenberge 2008

Prof. Lingener: Zur gemeinsamen Sitzung am 12.12.08 um 19 Uhr im Gasthaus „Kelly“ werden die Ortsbürgermeister einen Jahresrückblick geben. Außerdem besteht die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches zwischen den Ortschaftsräten und der Vereinen.

6. Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

7. Verschiedenes

Prof. Lingener empfahl den Ortschaftsräten den Besuch der Schulmesse.

Der Ortschaftsrat beschloss die Verlegung der Ortschaftsratsitzung im Januar auf den 22.01.08.

Herr Dömeland und Herr Petzoldt beklagten den untragbaren Zustand der östlichen Breiten Straße und verlangten eine Verbannung des Busses aus dem Straßenabschnitt (Umlegung der Buslinie) oder Reparatur der Breiten Straße.

Der Ortschaftsrat Pechau beauftragten den Ortsbürgermeister einen Brief diesbezüglich an die MVB und das Tiefbauamt zu senden.

Herr Kriegenburg: Eine Begehung mit dem Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe und dem Umweltamt in Pechau wäre sinnvoll, um die Entfernung von untypischen Gehölzen im öffentlichen Raum des Dorfes abzustimmen und eventuelle Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Herr Schneckenhaus erhielt den Auftrag des Ortschaftsrates einen Termin auszumachen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof. Dr. Adolf Lingener
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer